

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 206.

Leipzig, Mittwoch den 4. September.

1889.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

A. A. Bergmann in Wiesbaden.	Seite 4453	Graz & Gerlach in Freiberg i. S.	Seite 4452	J. B. Metzler's Sortiment in Stuttgart ferner:	Seite 4454
Heusinger v. Waldegg's Kalender für Eisenbahn-Techniker 1890.		Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenwesen im Kgr. Sachsen 1889.		Paret, A. L., Forschungen üb. d. wahrscheinlichste Weltära. Neue Ausgabe.	
Rheinhard's Kalender für Strassen- und Wasserbau- und Cultur-Ingenieure 1890.		Robert Lutz in Stuttgart.	4454	— Off. Brief an alle Bibel- und Geschichtsfundigen.	
Virk, Alfred, In Sturm und Sonnenchein.		Amerikanische Humoristen und Novellisten. Band VII. Süd und Nord. Erzählungen von Cable und Deming.		Ferdinand Schöningh in Baderborn.	4452
Gebrüder Bornträger (Ed. Eggers) in Berlin.	4452	J. B. Metzler's Sortiment in Stuttgart.	4451	Plüssmann, Joseph, Vademecum astronomi.	
Just's botanischer Jahresbericht. XV Bd. (1887.) 1. Abth. 1. Heft.		Höger, W., Lehrbuch der Pantoplastik.		Beit & Comp. in Leipzig.	4453
		Philip, Max, Das Pyridin.		Berger, J., Theorie und Praxis der Endspiele.	

Nichtamtlicher Teil.

Litteratur und Presse in Russland im Jahre 1888. — In der »St. Petersburger Zeitung« finden wir folgende Zusammenstellung über die Thätigkeit des Buch- und Zeitungshandels in Russland:

Im Maiheft des »Istorisch-esthetischen Westnitschi« hat sich auch in diesem Jahre Herr L. Pawlenkow der Mühe unterzogen, nach den offiziellen Mitteilungen der Ober-Presverwaltung einige statistische Berechnungen über die Anzahl der im vorigen Jahre im russischen Reich (mit Ausnahme Finnlands) erschienenen Bücher und Schriften, über ihren Inhalt, ihre Sprache, über die Presse &c. zusammenzustellen. Seiner recht eingehenden, über zwei Druckbogen umfassenden Darlegung entnehmen wir in den folgenden Zeilen die wesentlichsten Momente.

Es sind im vorigen Jahre im ganzen 7427 Schriften erschienen in einer Gesamtauslage von 23103272 Exemplaren und zwar 5318 mit 17395050 Exemplaren in russischer Sprache und 2109 mit 5708222 Exemplaren in nichtrussischen Sprachen. Unter den letzteren stehen in erster Reihe: 716 polnische Schriften mit 1888631 Exemplaren, 343 hebräische Schriften mit 1004692 Exemplaren, 311 deutsche Schriften mit 514149 Exemplaren, 217 lettische Schriften mit 707050 Exemplaren und 178 estnische Schriften mit 794850 Exemplaren. Alle übrigen, in nichtrussischer Sprache erschienenen Schriften kommen weder in ihrer Zahl noch in der Höhe der Auflagen den genannten Sprachen nahe. —

Unter den in russischer Sprache erschienenen Schriften stehen in erster Reihe der Höhe der Auflage nach (3877092 Exemplare) die Nachschlagebücher (629 Schriften); dann folgen: Lehrbücher — 3691838 Exemplare und 521 Schriften religiös-theologischen Inhalts — 720 Schriften in 3334182 Exemplaren u. 848 Schriften in 1953818 Exemplaren beliebtiesten Inhalts. Für die andern Schriften ergibt sich, der Zahl derselben nach, folgende Reihenfolge (in Klammern seien wir die Zahl der Exemplare): Medizin — 445 (446985); Geschichte — 256 (285023); Rechtswissenschaften — 176 (248206); Landwirtschaft — 173 (214819); Riegswesen — 159 (211944); Literaturgeschichte — 155 (178623); Kinderschriften — 150 (545662); Geographie und Reisen — 144 (141062); Volkschriften — 142 (821800); Politische Ökonomie — 115 (65341); Technologie — 101 (84088); Naturgeschichte — 93 (109240); Erziehungs- wesen — 60 (64818); Kunstgeschichte — 52 (43417); Philosophie — 46 (62960); Mathematik — 45 (32150); Rechnungswesen — 43 (37417); Politik und soziale Fragen — 33 (31070); verschiedene Broschüren — 142 (144035). Erwähnenswert ist, daß unter den Nachschlagebüchern sich 155 russische Kalender in 1537649 Exemplaren befanden (wovon noch 205 Kalender mit 1323640 Exemplaren in nicht-russischer Sprache kommen).

Was die Städte betrifft, in welchen die Bücher erschienen sind, so nehmen natürlich Petersburg und Moskau die erste Stelle ein, ersteres mit 2484, letzteres mit 1547 Schriften. Hieran schließen sich in der Provinz: Warschau (912 Schriften), Odessa (274), Riga (264), Kaukasus (225), Rjew (216), Tiflis (207), Wilna (174), Dorpat (173), Charkow (104), Reval (97), Mitau (90), u. s. w.

Die Gesamtzahl der periodischen Schriften belief sich auf 667, darunter 493 in russischer, 76 in polnischer, 49 in deutscher, 13 in est-

nischer, 8 in lettischer, 7 in französischer Sprache, &c. Die meisten derselben erscheinen in Petersburg — 193 Zeitungen und Zeitschriften; dann folgen Warschau mit 75, Moskau mit 70, Riga mit 23, Kiew mit 20 Zeitungen und Zeitschriften. Nicht uninteressant sind des Verfassers Berechnungen über das Verhältnis der Tagesblätter zu der Einwohnerzahl. Demnach kommt im Europäischen und Asiatischen Russland zusammengekommen 1 Tagesblatt auf 484590 Einwohner, und speziell in den Städten: in Reval 1 Tagesblatt auf 8550 Einwohner, in Riga auf 12490 Einwohner, in Tiflis auf 14860 Einwohner, in Petersburg auf 28970 Einwohner und in Moskau, der zweiten Reichsresidenz, 1 Tagesblatt auf 75350 Einwohner. Einen gewissen Maßstab für die Aussbreitung der Volksbildung giebt dies immerhin ab. Neu konzessioniert wurden im vorigen Jahre 38 periodische Schriften, darunter 4 ohne Präventiv-Zensur, und fast ebensoviele — 39 — wurden offiziell von der Ober-Presverwaltung als eingegangen erklärt. Suspended wurden für einen Zeitraum von 1 bis 8 Monaten 5 Blätter; Verwarnungen erhielten 2 Blätter (»Russkoje Djelo« und »Grajdjanin«). Der Einzelverkauf wurde der »Vitshewyja Wedomosti« und dem »Grajdjanin« temporär entzogen.

Bis zum 1. Mai dieses Jahres hat sich die Zahl der konzessionierten Zeitungen und Zeitschriften um 9 vermehrt, so daß im gegenwärtigen Augenblick 676 Zeitungen und Zeitschriften im russischen Reich (ohne Finnland) erscheinen oder zu erscheinen berechtigt sind.

An diese Darlegung seien aus russischen Blättern folgende Mitteilungen geknüpft über die Preise, welche die hervorragendsten Schriftsteller Russlands für den Verkauf ihrer gesammelten Werke von Verlegern erzielt haben:

Kurz vor seinem Tode verkaufte Turgenjew das Recht der Herausgabe seiner Werke auf »ewige Zeiten« Herrn Glasunow für 90000 Rubel. Auch Schtschedrin (Ssaliwtow) unterhandelte wenige Tage vor seinem Tode mit dem moskauischen Buchhändler Dumnow (Firma Ssalaewyj). Dumnow bot 60000 Rubel, aber die Sache zerstug sich. Von anderen bekannten Schriftstellern erhielten für das Recht der Herausgabe ihrer Werke: Gogol 60000 Rubel, Pujschin 35000 Rubel, Shukowski 5000 Rubel, Krylow für seine Fabeln 14000 Rubel, Nefrassow 15000 Rubel, Gontcharow 35000 Rubel, Ostrowitsch 10000 Rubel (für eine Ausgabe), Grigorowitsch 5000 Rubel, Afjakov 3000 Rubel (für eine Ausgabe), Uly 1000 Rubel. In der letzten Zeit verlautete der Volkschriftsteller Gieb Uspenski seine Werke den Herren Pawlenkow und Ssibirjakow für 25000 Rubel. Herr Pawlenkow veranstaltete eine billige Ausgabe, die in einem Jahre einen Absatz von 10000 Exemplaren land. Auf diese Weise befindet sich fast die ganze russische Litteratur im Verkaufe, wobei als der Hauptkäufer Herr Glasunow zu nennen ist. Shukowski, Lermontow, Nefrassow, Turgenjew und Gontcharow werden von Herrn Glasunow herausgegeben. Die höchsten Preise haben übrigens die in Russland gebräuchlichen populären Lehrbücher erzielt; so zahlte der Buchhändler Polubojarinow dem Verfasser der Lehrbücher für Arithmetik, Zewtuschenkow, 50000 Rubel.

Sechsundfünfzigster Jahrgang.

614